

Chronik.

1891. Juli 17. Die erledigte realistische Hauptlehrstelle an der realistischen Abteilung des Gymnasiums wird dem Reallehrer Münzenmaier in Balingen unter Verleihung des Titels eines Oberreallehrers übertragen.
- " August 12. Zum Stellvertreter des durch Krankheit an Verletzung seines Dienstes verhinderten Prof. Reuchlin wird Präzeptoratskandidat Glökler bestellt.
- " " 18. Repetent Dr. Ruoss wird zum realistischen Hilfslehrer am Gymnasium in Cannstatt bestellt.
- " " " Zum Nachfolger des Repetenten Dr. Ruoss am Pensionat und am Gymnasium wird Professoratskandidat Dietmann bestellt.
- " " 22. Genehmigung des Entwurfs für Einführung des neuen Lehrplans.
- " Septemb. 8. Prof. Knapp wird zur Mitwirkung bei der philolog. Lehramtsprüfung berufen.
- " " 16f. Aufnahmeprüfungen.
- " " 18. Beginn des Winterunterrichts.
- " " 23. Körnerfeier in sämtlichen Klassen.
- " Oktober 6. König Karl †.
- " " 17. Trauerfeier für den verew. König im Festsale des Gymnasiums.
- " " 18. Trauerfeier für den verew. König in St. Kilian.
- " Novemb. 26. Dem Oberreallehrer Münzenmaier wird die Erlaubniss zur Übernahme des ihm angebotenen Unterrichts im geom. Zeichnen an der Fortbildungsschule erteilt.
- " Dezemb. 24. }
— Januar 6. } Weihnachtsferien.
1892. Januar 14. Der Stiftungsrat verwilligt die Mittel zur Einrichtung eines freiwilligen Chors aus Schülern verschiedener Klassen.
- " " 27. Kaisers Geburtstag mit Schülersängern und -vorträgen gefeiert.
- " Februar 6. Vikar Pfaff wird an das Priesterseminar in Rottenburg berufen. An seine Stelle tritt Vikar Rittelmann.
- " " 18. Erlass betreffend Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit.
- " " 25. Geburtsfest Sr. Maj. des Königs. Rede des Prof. Mayer über „Epidaurus, ein Kurort im griechischen Altertum.“
- " März 29f. Schriftliche Prüfung in allen Klassen.
- " April 1. Beginn des Unterrichts nach der neuen Uhrzeit.
- " " 10-27. Osterferien.
- " " 28. Aufnahmeprüfungen.
- " " 29. Beginn des Sommerunterrichts.
- " Mai 7. Versammlung des Lehrervereins vom unteren Neckar in Hall.
- " " 11f. Prüfung des Turnunterrichts durch Professor Kessler.
- " " 19. Beginn der Klassenausflüge.
- " Juni 9. Zur Mitwirkung beim evang. Landexamen wird Prof. Rösch berufen.
- " " 23. Zur Mitwirkung beim evang. Konkurs wird Prof. Knapp berufen.
- " " 25ff. Schriftl. Reifeprüfung.
- " Juli 4f. Mündl. Reifeprüfung, geleitet von Oberstudienrat Dr. Ableiter.
- " " 11f. Versetzungsprüfung.
- " " 27ff. Öffentliche Prüfung.
- " " 30. Schlussbehandlung.
- " August 1. }
— Sept. 15. } Herbstferien.

Lehrer

am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand Rektor Dr. Pressel.

Gymnasium.

Hauptlehrer:

Professor Rösch, zugleich Bibliothekar.
 „ Dr. Dürr, zugleich Turninspektor.
 „ Lechler, zugleich Vorstand des
 Pensionats.
 „ Hartmann.
 „ Knapp.
 „ Lang, zugleich Bibliothekar.
 „ Mayser.
 „ Dr. Reiff.

Professor Grunsky.
 „ Reuchlin, A.-V. Glökler.
 „ Bokel.
 „ Feucht.

Oberpräzeptor Klemm.
 „ Kern.
 „ Bruder.

Oberreallehrer Münzenmaier.
 Präzeptor Essich.
 „ Zluhan.
 „ Hofmann.
 „ Roller.
 „ Mühlhäuser.

Fachlehrer:

Religionslehrer Dekan Stärk.
 „ Vikar Pfaff, später Rittelmann.
 „ Vikar Buck.

Hilfslehrer am O.-G. Repetent Kohleiss.
 „ „ „ „ Völter.
 „ „ „ „ Dietmann.

Zeichenlehrer Eberhardt.
 „ Oberreallehrer Stahl.
 „ Lampe.
 „ Wagner.

Hilfsrechenlehrer Schöll.
 „ Elser.

Lehrer der Naturbeschreibung Mühlhäuser.
 „ „ „ Tott.

Singlehrer Schöll.
 „ Wagner.

Schreiblehrer Breitling.
 Turnlehrer Hohenaker.
 „ Oberpräzeptor Kern.
 „ Oberpräzeptor Bruder.
 „ Elementarlehrer Tott.
 „ Silberstecher Bauknecht.

Elementarschule.

Breitling Oberlehrer.
 Schöll Oberlehrer.
 Tott.
 Wagner.
 Elser.

Famulus Reuschle.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und b. Klassenlehrer Schöll, Wagner.

Lehrbücher: Mailänder Lesebuch für Schuljahr I.
Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen des Königreichs Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Eintübung des Normalalphabets (deutsche Schrift.) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 von 1—100.

Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Breitling, Tott, Elser.

Lehrbücher: Mailänder Lesebuch für Schuljahr II und III.
Spruchbuch.
Bacmeister biblische Geschichte.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Nachschreiben) mit grammat. Übungen, Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Eintübung des Normalalphabets (deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an grösseren Zahlen über 100 hinaus. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

*) Der katholische Religionsunterricht an der Elementarschule wurde von Vikar Pfaff, später Rittelmann in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuche von Mey erteilt.

Gymnasium.

Klasse Ia. Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

Klasse Ib. Klassenlehrer Präzeptor Roller.

Lehrbücher. Spruchbuch.
 Bacmeister biblische Geschichte.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 1883.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	3	Alttestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	8	Nach Plan Lesebuch n. 1—31 und 49—90.
Rechnen	—	6	Nach Plan
Naturgeschichtl. Anschauungs- Unterricht	—	2	Nach Plan mit Spaziergängen.
Schönschreiben	Ia Breittling. Ib Roller.	3	Deutsche und lateinische Schrift. Probeschriften.

Klasse IIa. Klassenlehrer Präzeptor Zluhan.

Klasse IIb. Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

Lehrbücher. Spruchbuch.
 Bacmeister biblische Geschichte.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Hermann-Weckherlin lat. Schulgrammatik 11 u. 12. Aufl.
 Dürr Vokabularium. Neueste Auflage.
 Ehni Sing- und Liederschule 2.
 Gesangbuch für die evangel. Kirche in Württemberg.
 Henzler Schulkarte von Württemberg.
 Streich kurzgefasste Geographie von Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Nach Plan Lesebuch n. 32 ff. und 91 ff.
Latein	—	10	H. W. § 52—75. 90—151 und Aufg. 44—102. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten an einfach und mehrfach benannten Zahlen. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Heimatkunde	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreib.	—	2	Nach Plan mit Spaziergängen.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern, Probeschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam).	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 20 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realanstalt) wurde von Vikar Pfaff, später Rittelmann in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Alten Testaments).

Klasse IIIa. Klassenlehrer Oberpräzeptor **Bruder.**
Klasse IIIb. Klassenlehrer Präzeptor **Essich.**

Lehrbücher. Bacmeister biblische Geschichte.
 Spruchbuch.
 Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Hermann-Weckherlin lat. Schulgrammatik.
 Dürr Vokabularium.
 Cornelius Nepos. Textausgabe von Martens. Gotha Perthes.
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Diercke und Gäbler Schulatlas.
 Stahl-Grunsky Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
 Putzger histor. Schulatlas. Neueste Auflage.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.
 Neue Ausgabe.
 Ehni Sing- und Liederschule.
 Vierstimmige Chormelodien.
 Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	A. und N. T. Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Nach Plan Lesebuch n. 134—160 und 170—189. Rechtschreiben. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10 (Gramm. u. Komp. 5, Exp. 5.)	Grammatik § 152—186 und n. 103—140. Exposition H. W. S. 270 ff. Nepos 1—9. 15 f. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Elser, Essich.	4	Nach Plan. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	1	Nach Plan.
Geschichte	" "	2	Nach Plan.
Naturbeschreib.	Mühlhäuser, Essich		Nach Plan mit Spaziergängen.
Schönschreiben	Breitling.	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II. Probeschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 18 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	winters Hohenaker, sommers Bruder, Tott.	winters 2 sommers 3	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, Hanteln etc. nach Dr. Jäger Neue Turnschule.

Klasse IVa. Klassenlehrer Oberpräzeptor **Klemm.**
Klasse IVb. Klassenlehrer Oberpräzeptor **Kern.**

Lehrbücher. Bibl. Lesebuch.
 Spruchbuch.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.
 Regeln und Wörter-Verzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Ellendt-Seyffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.
 Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abtlg. I. Neueste Aufl.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Dekan Stärk in zwei Wochenstunden nach dem Diöcesan-Katechismus (III und IV. Hauptstück) gegeben.

Lehrbücher. Lhomond urbis Romae viri illustres. Neueste Auflage.
 Deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 Plötz Elementar-Grammatik der französischen Sprache. Neueste Auflage.
 Stahl-Grunsky Leitfaden.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten und Realschulen.
 Neueste Auflage.
 Putzger histor. Schulatlas. 14. Auflage.
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Diercke und Gäbler Schulatlas.
 Ehni Sing- und Liederschule.
 Vierstimmige Chormelodien.
 Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Feucht, Kern	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch n. 151—169 und 190—211. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Haus- arbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Klassenlehrer	10 <small>(Gramm. u. Komp. 5, Exp. 5 Stdn.)</small>	Ellendt-Seyffert bis § 226. Holzer 1—125 in Aus- wahl. Lhomond I—L. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	" "	4	Nach Plan. Plötz El.-Gr. Lekt. 1—72. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Klemm, Schöll.	3	Wiederholung der Aufgabe von Klasse III. Gemeine Brüche. Schlussrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer	1	Nach Plan.
Geschichte	" "	2	Nach Plan.
Naturbeschreib.	Tott, Mühlhäuser.	2	Nach Plan.
Freihandzeichn.	Wagner, Lampe	2	Ornamente nach Herdtle und Deschner und Kolb.
Schönschreiben	Breitling.	1	Deutsche, lateinische, griechische Schrift.
Singen	Schöll.	1 <small>für beide Kl. gemeinsam.</small>	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, letztere zwei- stimmig.
Turnen	Bauknecht.	Winters 2 Sommers 3	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebbaum-, Reck- und Bockübungen nach Dr. Jäger Neue Turnschule.

A. Humanistische Klassen.

Klasse V a. Klassenlehrer: Professor Bokel.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in grossem Druck.
 Bibl. Lesebuch II.
 Spruchbuch.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III. Neueste Auflage.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Ellendt-Seyffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.
 Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abtlg. 1 Neueste Aufl.
 Lhomond urbis Romae viri illustres. Cornelius Nepos.
 Caesar B. G.

- Lehrbücher. Gaupp lat. Anthologie.
 Deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 Koch griech. Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griech. Grammatik.
 Schmid Vorübungen zur Einleitung in die griechische Syntax.
 Plötz Elementargrammatik der franz. Sprache. Neueste Auflage.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte etc. Neue Ausgabe.
 Putzger histor. Schulatlas.
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Diercke und Gäbler Schulatlas.
 Ehni Sing- und Liederschule 3.
 Vierstimmige Chormelodien.
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Stadtv. Buck.	2	Bibl. Lesebuch II S. 1—62 f. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Lesebuch III nr. 212—231 u. 257—277, Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10 <small>(Gramm. u. Komp. 5, Exp. 5 Stdn.)</small>	Ellendt-Seyffert Tempus- und Moduslehre; Holzer I 126 ff. Caes. B. G. I. II. III. VI, 9—29 Anfänge der Verslehre nach Ell.-Seyff. und Gaupp Anthol. 1—172. Alle 14 Tage Klassenarbeit (Proloco); wöchentliche Hausarbeit, teilweise als Klassenarbeit.
Griechisch	—	6	Formenlehre mit sämtl. Übungsbeisp. aus Gaupp-Holzer von den vv. liqu. bis Schluss u. teilw. Wiederhol. der Aufg. d. IV. Kl. Syntax n. Koch §§ 80 ff. begonnen, Vorübungen zur Chrestom. ganz. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Klassenlehrer.	3	Plötz Elem.-Gr. nebst Stücken aus dem Anhang. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Münzenmaier.	3	Abschluss der bürg. Rechnungsarten. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geom. Zeichnen	—	1 <small>Sommers.</small>	Anfangsgründe.
Geographie	Klassenlehrer.	1½	Deutschland Dan. §§ 85 ff.
Geschichte	—	1½	Nach Plan.
Freihandzeichn.	Wagner.	2	Wie in IV.
Singen	Schöll.	1	Choräle und Volkslieder, zum Teil mehrstimmig.
Turnen	Hohenaker.	für a und b gemeinsam. winters 2 sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Kl. III nach Jägers Turnschule.

Klasse VIa. Klassenlehrer: Professor Grunsky.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in grossem Druck.
 Biblisches Lesebuch, II. Teil.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III. mit Anhang.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
 Ellendt-Seyffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.
 Jordan ausgewählte Stücke aus Livius.
 Caesar B. G.
 Grysar Ovidii carmina selecta.
 Haug-Rösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Abteilung II.
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 Koch griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Mezger-Schmid griechische Chrestomathie.
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik.
 Bäumlein, Holzer und Rieckher, Themata zur griechischen Komposition.
 Deutsch-griechisches Wörterbuch von Rost.
 Plötz Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache auf Grund des Lateinischen.
 Plötz französische Chrestomathie.
 Deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plötz,
 Bardey Aufgabensammlung
 Spieker Geometrie.
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Diercke und Gäbler Schulatlas.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte. Neue Ausgabe.
 Putzger histor. Schulatlas.
 Ehní Sing- und Liederschule 3.
 Vierstimmige Chormelodien zu dem Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.
 Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II. S. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III nr. 232—256 u. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10 <small>(Gram. u. Komp. 5, Exp. 5.)</small>	Ellendt-Seyffert, Wiederholung der Kasus- und Satzlehre, Haug-Rösch in Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Caesar B. G. VII und Livius von Jordan, Ovid von Grysar in Auswahl nebst metr. Übungen.
Griechisch	—	6	Das Wichtigste aus der gesamten Syntax mit Wiederholung der Formenlehre. Materialien im Anschluss an Grammatik u. Bäumlein Themata 1—70 mit Auswahl. Chrest. in Auswahl. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	—	3	Plötz, Elem.-Grammatik. Wiederholung des system. Teils und Anhang; Plötz Syntax und Formenlehre Lekt. 1—35 mit Auswahl; Plötz Chrest. Sekt. I. 1—51. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Algebra	Münzenmaier	1½	Nach Plan für Kl. V Bardey I—X. Alle 14 Tage schriftl. Klassenarbeit.
Geometrie	—	1½	Nach Plan für Kl. V Spieker I—III. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Bruder	1½	Nach Plan.
Geschichte	—	3	Nach Plan.
Freihandzeichn.	Stahl	2	Wie in IV.
Turnen <small>(gem. mit V1b).</small>	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Schwierige Marschformen, Geräte-Vortübungen. Ringen.

Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor **Mayser.**

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in grossem Druck.	} In grossem Druck.
	Dreher die katholische Sittenlehre.	
	Goethe Hermann und Dorothea.	
	Schiller Gedichte.	
	Uhland Gedichte.	
	Livius Textausgabe von Weissenborn.	
	Vergil Textausgabe von Ribbeck.	
	Nägelsbach Übungen des lat. Stils I.	
	Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik. Neueste Auflage.	
	Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.	
	Plötz französische Chrestomathie.	
	Plötz Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.	
	Plötz Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache.	
	Franz-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich von Plötz.	
	Xenophon Anabasis Textausgabe.	
Homer.		
Koch griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage.		
Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.		
Gesenius hebr. Grammatik und Kautzsch hebr. Übungsbuch.		
Bardey Aufgabensammlung.		
Spieker Geometrie.		
Mach Leitfaden der Physik.		
Pütz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.		
Diercke und Gäbler Schulatlas.		
Egelhaat Grundzüge der Geschichte I.		
Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen der Gelehrten und Realschulen Württembergs. Neue Ausgabe.		
Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.		
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.		

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion*)	Völter.	2	Bibelkunde, A. T. in geschichtlicher Ordnung. Gelesen Abschn. aus 1. 2. 5. Mos., Sam., Kg., Propheten, Hiob, Psalmen, Esra, Nehemia.
Deutsch	—	2	Epos, Lyrik und Drama. Hermann und Dorothea. Balladen und Romanzen, lyrische Gedichte von Schiller und Uhland in Auswahl. Uhlands Dramen. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Klassenlehrer.	8 (Exp. 6, Komp. 2).	Livius I. Vergil Aeneis I. II. Stücke aus IV. Metrische Übungen. Stilübungen, wöchentl. Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nägelsbach 1, 20 ff.
Griechisch	" "	4	Xenophon Hellen. I. II. Wiederholung der Syntax mit schriftlichen Übungen, wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std.
Hebräisch	Pressel.	2	Odyssee 1—6 mit prosod. und metr. Übungen. 2 Std.
	Völter.	3 (gem. mit VIII.	Formenlehre Kautzsch § 1 ff. Wöchentl. schriftl. Haus- oder Klassenarbeiten.

*) Der katholische Religionsunterricht am O.-G. wurde von Dekan Stärk in 1 Wochenstunde nach dem Lehrbuch von Dreher (II. Teil. Die Glaubenslehre) gegeben.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Französisch	Dietmann	2	Nach Plan. Plötz Synt. I—III mit Ausschluss der Präpos. method. Stufenfolge Lekt. 8—48, Chrest. II—III mit Auswahl, VIII 5 Fabeln (3 ausw. gelernt), Übungen I—III m. Auswahl.
Algebra	Lang	2	Bardey I—X. XX. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	"	2	Spieker I—IV. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Physik u. Chemie	"	2	Nach Plan.
Geographie	Dietmann	2 sommers	Nach Plan. Pütz S. 12—103.
Geschichte	Klassenlehrer	2	Nach Plan.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

Klasse VIIIa. Klassenlehrer Professor Knapp.

Lehrbücher.	<p>Bibel nach Luthers Übersetzung in grossem Druck. Griech. N. T. womögl. Basler Ausgabe. Dreher die kath. Glaubenlehre. Uhlands Dramen. Nibelungen und Kudrunlieder her. v. Mönlich. Cicero orat. sel. von Müller. Sallust Textausgabe von Eussner. Livius Textausgabe von Weissenborn. Vergil Textausgabe von Ribbeck. Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch. Nägelsbach Übungen des lat. Stils II. Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik. Schnitzer Herodot Chrestomathie. Homer. Plutarch Gracchen. Koch griechische Schulgrammatik. Rieckher Themata zur griechischen Komposition. Griech.-deutsches und deutsch-griech. Wörterbuch. Plötz franz. Chrestomathie. Plötz Syntax und Formenlehre der franz. Sprache. Plötz Uebungen zur Erlernung der franz. Sprache. Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich von Plötz. Hebräische Bibel. Gesenius hebr. Grammatik. Hebr.-deutsches Wörterbuch. Kapff-Ableiter hebr. Vokabularium. Zeittafeln etc. Neue Ausgabe. Kiepert-Wolf histor. Schulatlas. Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I—II. Pütz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Diercke und Gäbler Schulatlas. Bardey Aufgabensammlung. Spieker Geometrie. Mach Leitfaden der Physik. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.</p>	<p>(Teubnerischer Verlag.)</p>
-------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde, N. T. Gelesen in der Urschrift Markus, Stücke aus Matthäus u. Lukas, I. Corinther-, Philipper- und Jakobusbrief.
Deutsch	Kohleiss.	2	Uhlands Ernst und Ludwig. Nibelungen. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	8 (Exp. 6, Komp. 2).	Sallusts Catilina. Cicero pro Sestio. Vergils Aeneis VI—XII Auswahl. Stilübungen. Wöchentl. Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit).
Griechisch	Lechler.	4	Herodot in der Auswahl von Schnitzer S. 58—132 Artemisium, Salamis, Platäa. Plutarchs Gracchen. Stilübungen, teilweise mit Benützung der Themata II. Hälfte, wöchentl. eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit.
Hebräisch	Pressel.	2	Odyss. VII bis Schluss mit Auswahl.
	Völter.	3 (gem. mit VII.)	Wie in VII.
Französisch	Dietmann	2	Nach Plan. Plötz Syntax III—VI, Übungen III—VI, Chrestomathie IV—X mit Auswahl. 5 Gedichte ausw. gelernt.
Algebra	Reiff.	2	Algebra Bardey XI—XII. XIII. XX. XXII—XXIV. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa.
Geometrie	"	2	Geometrie Spieker V—VIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa.
Physik u. Chemie	Lang.	2	Annähernd nach Plan.
Geographie	Dietmann.	2	Nach Plan Pütz S. 104 ff.
Geschichte	Knapp.	2	264 v. Ch. bis 1347 n. Ch.
Turnen	Hohenaker.	2	Milit. Marschformen, Gewehrfechten, Gewehrgriffe u. s. w. nach Jägers neuer Turnschule, Zeitweise i. Winter Schlittschuhl., im Sommer Schwimmen.

Klasse IX. Klassenlehrer Professor Dr. Dürr.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in grossem Druck.
 Dreher die katholische Glaubenslehre.
 Griech. N. T.
 Egelhaaf Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte.
 Tacitus.
 Horaz.
 Cicero orationes selectae.
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.
 Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.
 Homer.
 Platon Apologie und Kriton.
 Demosthenes Staatsreden.
 Koch griech. Schulgrammatik.

Lehrbücher. Rieckher Themata zur griechischen Komposition.
 Griech.-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.
 Plötz Syntax und Formenlehre der neufranz. Sprache.
 Plötz Übungen zur Erlernung der franz. Syntax.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch womöglich von Plötz.
 Lanfrey Expédition d'Égypte et campagne de Syrie. Racine Esther.
 Hebräische Bibel.
 Gesenius hebr. Grammatik.
 Hebr.-deutsches Wörterbuch.
 Kapff-Ableiter hebr. Vokabularium.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte II. und III.
 Zeittafeln etc. Neue Ausgabe.
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Bardey Aufgabensammlung.
 Spieker Geometrie.
 Logarithmen-Tafeln von Gauss.
 Krebs Leitfaden der Experimentalphysik.
 Regeln- und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung etc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Kirchengeschichte bis auf unsere Zeit.
Deutsch	"	3	Nibelungen und Kudrunlied nebst Übersicht der deutsch. Litterat. bis 1748. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Rösch.	8 (Exp. 6, Komp. 2).	Tac. Hist. I, 1—62. II, 1—7. IV, 12—37. 54—72. Germania. Cicero Laelius. Horaz Oden und Epoden. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nägelsbach II mit Auswahl.
Griechisch	Dürr.	4	Platon Apologie u. Criton. Demosth. olynth. Red. I-III, phil. Reden I. II. Stilübungen, mündliche und schriftliche, letztere alle 14 Tage abwechselnd als Klassen- oder Hausarbeit, Themata II, 201 ff.
	Pressel.	2	Ilias I. II. III. VI. VII. XI. XVI. XVIII. XXII.
	Rösch.	1 (freiw.)	Euripides Iphigenie in Aulis.
Hebräisch (gem. mit Kl. X)	Mayser.	3	Josua 1—12. 22—24. II Sam. 1—10. 22 f. Jesaj. 1—12. 24—27. 40 ff. Alle 8 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche nebst Diktaten. Wiederholung der Formenlehre und Syntax.
Französisch	Dürr.	2	Lanfrey Expédition d'Égypte et campagne de Syrie. Racine Esther. Plötz Übungen F. G. u. H. mit Auswahl unter Beziehung der Grammatik. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Algebra	Lang.	2	Algebra Bardey XIV—XVIII. XXI. XXIII—XXVII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa.
Geometrie und Trigonometrie	"	2	Spieker IX—XIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa.
Physik	"	2	Wärme, Statik der festen, flüssigen- und gasförmigen Körper.
Chemie	"	1	In Verbindung mit Physik. Die wichtigsten Elemente und ihre gegenseitige Wirkung.
Geschichte	Knapp.	2	Mittelalter und Neuzeit von 768—1660.
Turnen	Hohenaker.	2	Wiederholung sämtlicher Marschformen. Schwierigere Übungen an den Geräten, Stockfechten, Fleuretfechten nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen vorgesehen.

Klasse X. Klassenlehrer: Professor Rösch.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in grossem Druck. Dreher die katholische Glaubenslehre. Griechisches N. T. Klopstocks Oden, Auswahl von Würfl. Lessings Laokoon, Nathan, Emilia Galotti. Goethes Jphigenie. " Gedichte Ausw. v. Franz. Schillers Braut von Messina. " Gedichte. Egelhaaf Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte. Tacitus. Horaz. Ciceros Reden und Briefe. Ellendt-Seyffert lat. Grammatik. Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch. Homer. Platon Phädon. Thukydidēs. Sophokles. Rieker Themata etc. Koch griech. Schulgrammatik. Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. Plötz Syntax und Formenlehre etc. Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich v. Plötz, Dramen von Racine, Corneille, Molière. Hebräische Bibel. Gesenius hebräische Grammatik. Hebr.-deutsches Wörterbuch. Kapff-Ableiter hebr. Vokabularium. Egelhaaf Grundzüge der Geschichte III. Zeittafeln etc. Neue Ausgabe. Kiepert-Wolf histor. Schulatlas. Logarithm. Tafeln von Gauss. Krebs Leitfaden der Experimentalphysik. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung etc.	}	In grossem Druck.
-------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	-------------------

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Knapp.	2	Klopstocks Oden, Lessings Laokoon und Nathan, Goethes Jphigenie, Schillers Braut von Messina, Goethes und Schillers Lyrik, nebst Einführung in die klassische Litteraturperiode. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der latein. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Dürr.	7 (Expos. 6 Komp. 1 St.)	Tacit. Annal. I. II, 1—46, 71ff. III, 12—18, XIV, 1—13. XV, 38 ff. Cicero ausgew. Briefe. Horaz Sat. I und II; Epist. I u. II mit Auswahl. Mündliche und schriftliche Stilübungen, letztere teils häusliche, teils Klassenarbeiten, abwechselnd Perioden. Römische Altertümer: Stadt und Reich, Volk und Stände, Magistrate, Verwaltung.
Griechisch	Rösch.	4	Sophokles Antigone. Thukyd. I. 1—23. 89—115. 125—146. II, 13—20. 59—65. Stilübungen, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
	Pressel.	2	Ilias XXII. Phädon.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Hebräisch	Mayser.	3 <small>(gem. mit Kl. IX.)</small>	Wie in Klasse IX.
Französisch	Rösch.	2	Guizot Charles I. Racine Britannicus. Stillübungen, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Extemporalien zur Wiederholung der Syntax.
Mathematik	Reiff.	3	Stereometrie. Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Schriftliche Arbeiten wie in VIIIa.
Physik	Lang.	2	Dynamik. Magnetismus und Electricität. Schall. Optik.
Geschichte	Knapp.	2	Neue Zeit 1660—1871 nebst Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte.
Philosophie	Lechler.	2	Psychologie und Logik.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Klasse IX.

B. Realistische Klassen.

Klasse Vb. Klassenlehrer: Professor Feucht.

Lehrbücher. Plötz Schulgrammatik der französischen Sprache. Neueste Auflage.
Plötz französische Chrestomathie. Neueste Auflage.
Deutsch-franz. und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plötz.
Reuchlin Regeln über die Behandlung der Dassätze.
Sonst, abgesehen von griechischen Lehrbüchern, wie in Klasse Va.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10 <small>(Exp. 5, Komp. 5 St.)</small>	Ellendt-Seyffert § 215—284; Holzer I nr. 126—250 mit Auswahl. Caesar b. g. I. III. VI. Anfänge der Verslehre nach Ellendt-Seyffert und Gaupp Anthologie 1. Abt. 1—100, 2. Abt. 1—25 mit Übungen. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit, teilweise als Klassenarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	5	Plötz Schulgrammatik Lekt. 1—28. Plötz Chrest. bis S. 39.
Rechnen	„ „	4	Wöchentl. schriftl. Klassen- od. Hausarb., sonst wie in Va.
Naturgeschichte (im Winter)	Mühlhäuser.	2	Tierkunde.
Geographie	Klassenlehrer.	1 $\frac{1}{2}$	Wie in Va.
Geschichte	„ „	1 $\frac{1}{2}$	Wie in Va.
Freihandzeichn.	Lampe.	2	Wie in Va.
Singen	Schöll.	1	Wie in Va.
Turnen	Hohenaker.	<small>(für Va und Vb gem.)</small> winters 2 sommers 3	Wie in Va.

Klasse VIIb. Klassenlehrer: (Professor **Reuchlin**) Amtsverw. **Glökler**.

Lehrbücher. Jordan Livius. Neueste Auflage.
Cornelius Nepos.
Caesar B. G.
Sedlmayer Ovidii Carmina selecta. Neueste Auflage.
Haug-Rösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abt. I.
Plötz Schulgrammatik der französischen Sprache. Neueste Auflage.
Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
De Bary Botanik.
Deutsch-französisches und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plötz.
Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in VIa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Feucht.	2	Wie in VIa.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Wie in VIa.
Latein	—	10 (Exp. 5, Komp. 5.)	Livius von Jordan Abschn. 1—20, Ovid von Sedlmayer mit Auswahl. Haug-Rösch nr. 1—100 mit Auswahl. Sonst wie in VIa.
Französisch	—	4	Plötz Schulgrammatik Lekt. 28—52. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit. Plötz Chrestomathie S. 37—90.
Rechnen	Münzenmaier.	3	Stockmayer 3 u. 4. Wöchentlich eine schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	3	Spieker Kurs I. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichn.	—	2	Anfangsgründe.
Naturgeschichte (im Sommer)	Mühlhäuser.	2	Pflanzenkunde mit Ausflügen.
Geographie u. Geschichte	Klassenlehrer.	3	{ Wie in VIa.
Freihandzeichn.	Eberhardt.	2.	Ornamente, Köpfe.
Turnen (gem. mit VIa)	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wie in VIa.

Klasse VIIb. Klassenlehrer: Professor **Hartmann**.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in grossem Druck.
Dreher kath. Glaubenslehre.
Goethe Hermann und Dorothea. } In grossem Druck.
Schiller Gedichte.
Livius.
Ellend-Seyffert lat. Grammatik.
Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.
Holzer Übungsstücke zum Übersetzen ins Lat. II.
Plötz französische Chrestomathie.
Plötz Schulgrammatik der französischen Sprache.
Plötz Übungen.
Franz.-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch, womöglich von Plötz.
Glauning Lehrbuch der englischen Sprache I.
Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte etc.
Regeln- und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung etc.
Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.
Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
Plötz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
Diercke und Gäbler oder Liechtenstern und Lange Schulatlas.
Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Kohleiss.	2	Bibelkunde.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Epos, Lyrik, Drama. Hermann und Dorothea, Balladen von Schiller, Gedichte von Uhland, Herzog Ernst, Wilhelm Tell. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Liv. V, VI. 1—22. 34—Schluss. Vergil Aen. I, II mit Auswahl Metr. Übungen. Wochenarbeit (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Holzer II, mit Auswahl.
Französisch	—	4	Plötz franz. Chrestomathie S. 118—161, 172—190, 255—259. Plötz Grammatik Lekt. 53—79. Plötz Übungen S. 1—3. 133—135. 147f. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit.
Englisch	—	3	Glauning I, 1—Schluss. Schriftliche Wochenarbeiten.
Geschichte	—	2	Orient., griechische und römische bis Cäsars Tod.
Algebra	Reiff.	4	Allgemeine Arithmetik bis zur Lehre von den Wurzeln. Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	"	4	Wiederholung der Aufgabe von Klasse VIIb. Spieker Kurs II. Abschnitt V—VIII. Wöchentliche schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	Stahl.	2	Kreisberührung. Kegelschnittkurven. Lavierübungen. Maurische und gotische Masswerke.
Geographie	Reiff.	2	Pütz S. 1—95. Mitteleuropa. Afrika.
Freihandzeichn.	Eberhardt.	2	Ornamente, Köpfe nach Vorlagen, Körperteile nach Modellen, Landschaften nach Herdtle, Julien, Calame.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in VIIa.

Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 537. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 33, wodurch sich die Gesamtzahl auf 570 (gegen 580 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 36 ausschieden, so verblieben am Schluss noch 534 (gegen 550 im Vorjahr).

Von den 570 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium 105 (X 22, IX 15, VIII 17, VIIa 30, VIIb 21),
dem Mittelgymnasium 150 (VIa 34, VIb 19, Va 22, Vb 22, IVa 25, IVb 28),
dem Untergymnasium 138 (IIIa 24, IIIb 24, IIa 23, IIb 25, Ia 24, Ib 18),
der Elementarschule 177 (IIa 33, IIb 31, IIc 30, Ia 42, Ib 41).

Darunter 463 Evangelische, 45 Katholiken, 61 Israeliten, 1 anderen Bekenntnisses.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 430, die Zahl der Auswärtigen betrug 140, darunter 47 Ambulanten und 93 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 18 Nichtwürttemberger, unter diesen 7 Badener, 4 Hessen, und 4 Bayern.

Es starben im Laufe des Schuljahres drei Schüler unseres Gymnasiums:

den 22. August 1891 Gustav Gumbrecht, Sohn des Ökonomen in Neckargartach, im Alter von 11 Jahren, den 22. Februar 1892 Lorenz Pfau, Sohn des † Schultheissen in Kirchhausen, im Alter von 17 Jahren, den 25. April 1892 Julius Müller, Sohn des Gerichtsschreibers in Heilbronn, im Alter von 10 Jahren.

Das Landexamen bestanden 2 Schüler der Klasse VIa:

Albert Gräter, Sohn des Oberlehrers in Bietigheim,
Emil Hochstetter, Sohn des Pfarrers in Cleebronn.

Bei der Konkursprüfung im Sommer 1891 wurden in das ev.-theol. Seminar zu Tübingen aufgenommen die Schüler der Klasse X:

Wilhelm Hermann, Sohn des Pfarrers in Unterhausen O.-A. Reutlingen,
Ludwig Vöhringer, Sohn des Reallehrers dahier.

An der ausserordentlichen Reifeprüfung, welche im Frühling l. J. am Gymnasium in Reutlingen abgehalten wurde, nahmen mit Erfolg teil nachstehende zwei Schüler des hiesigen Gymnasiums:

Friedrich Schickhardt, Sohn des Finanzrats in Neuenstadt,
Theodor Zeller, Sohn des Missionars in Jerusalem.

An der Reifeprüfung, welche im Monat Juni und Juli l. J. hier stattfand, beteiligten sich 22 Schüler, darunter 2, welche dem Gymnasium von auswärts zugewiesen wurden.

Folgende bestanden die Prüfung:

Aberle, Otto,	Sohn des Reallehrers in Heilbronn.
Albrecht, August,	" " Ober-Lazaretinspectors in Ludwigsburg.
Gumbel, Siegfried,	" " Bankiers in Heilbronn.
Häfele, Leonhard,	" " Polizei-Wachtmeisters in Heilbronn.
Häring, Oskar,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Held, Eugen,	" " Finanzrats in Heilbronn.
Herrlinger, Ludwig,	" " † Guts- u. Mühlebesitzers in Grossgartach.
Neuffer, Leopold,	" " Bierbrauereibesitzers in Heilbronn.
Reuthner, Paul,	" " Mechanikers in Heilbronn.
Schittenhelm, Alfred,	" " Oberregierungsrats in Stuttgart.
Schmidt, Ernst,	" " Färbers in Crailsheim.
Spahr, Rudolf,	" " Kaufmanns in Beilstein.
Vowinkel, Martin,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Weinheimer, Hermann,	" " Pfarrers in Täferroth.
Werner, Ernst,	" " † Professors in Ulm.
Wörner, Albert,	" " Schullehrers in Wäldenbrunn.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	zusammen	Mitte September	an den 3 übrigen Zielen
in der 10. Klasse	70 M 80 ₰	19 M 20 ₰	17 M 20 ₰
" " 9. "	66 M 80 ₰	18 M 20 ₰	16 M 20 ₰
" " 8. "	62 M 80 ₰	17 M 20 ₰	15 M 20 ₰
" " 7. "	58 M 80 ₰	16 M 20 ₰	14 M 20 ₰
" " 6. "	54 M -- ₰	14 M 40 ₰	13 M 20 ₰
" " 5. "	50 M -- ₰	13 M 40 ₰	12 M 20 ₰
" " 4. "	46 M -- ₰	12 M 40 ₰	11 M 20 ₰
" " 3. "	42 M -- ₰	11 M 40 ₰	10 M 20 ₰
" " 2. "	38 M -- ₰	10 M 40 ₰	9 M 20 ₰
" " 1. "	34 M -- ₰	9 M 40 ₰	8 M 20 ₰
in den Elementarkl.	26 M -- ₰	7 M 40 ₰	6 M 20 ₰

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Schulgelds, für die Lehrmittelkasse und den Famulus je die Hälfte, bei 12 und mehr Wochenstunden den vollen Betrag.

Schüler, welche erst im Lauf des Schuljahrs eintreten, haben die Gebühr für die Lehrmittelkasse und den Famulus ganz, für jede Woche des angefangenen Vierteljahrs ein Zehntel des Schulgelds zu bezahlen.

Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter der Oberaufsicht des K. Gymnasial-Rektorats und der K. Kultministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Staats-Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium und die Realanstalt zu Heilbronn besuchen.

Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Professor Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Kohleiss, Kandidat des philologischen Lehramts, Völter, Kandidat der Theologie, Dietmann, Kandidat des realistischen Lehramts.

Der Anstaltsarzt ist Hofrat Dr. Buttersack.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 28, im Sommer 27. Aufsichtszöglinge im Winter 8, im Sommer 12. Nichtwürttemberger im Winter 8, im Sommer 6.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 590 M jährlich;

2. Württemberger a) unter 14 Jahren 510 M, b) über 14 Jahren 550 M.

Kostreicherin Frln. Rosalie Endriss.

Hausmeister Bernhard Huchler.

Geschenke.

Handelsverein Heilbronn	Zur Belohnung für gute Handschrift, saubere Bücher u. Hefte.	50 M.
derselbe	Für Experimentierzwecke beim Unterricht in Chemie u. Physik.	100 M.
Stiftungsrat Heilbronn	Für das physikalische Kabinet.	300 M.
Statistisches Landesamt	Württembergische Jahrbücher.	
NN.	Brustbild des Königs von Bildhauer Curfess.	
Dr. Mögling	Prämium vom Jahr 1796.	

Die Schlusshandlung

findet **Samstag den 30. Juli vormittags 10 Uhr** in der **Turnhalle** statt.

Es sollen folgende Schüler Proben im Vortrag ablegen: Hans Pregizer, Erich Kober, Friz Meyer, Bernhard Knapp, Reinhold Schöll, Theodor Demmler, Georg Werner, Erwin Einwächter, Martin Rieger, Friedrich Prassler, Leopold Wergo, Bernhard Kirn.

Die Abschiedsrede wird halten: Sigfried Gumbel.

Hierauf Verteilung der Preise, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und Einhängigung der Reifezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit werden im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und Gemeinde-Behörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

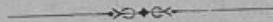
Die Ferien beginnen **Montag den 1. August** und dauern bis **Donnerstag den 15. September**.

Das neue Schuljahr beginnt **Freitag den 16. September** mit einer Prüfung der neuangemeldeten Schüler, der Unterricht **Montag den 19. September** vormittags 9 Uhr.

Heilbronn, den 21. Juli 1892.

Königl. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Pressel.



Handelsverein Heilbronn
derselbe
Stiftungsrat Heilbronn
Statistisches Landesamt
NN.
Dr. Mögling

findet Samstag

Es sollen folgende
Meyer, Bernhard Knapp
Martin Rieger, Friedrich
Die Abschiedsfeier
Hierauf Verteilung
Einhändigung der Reifezeugnisse
Zur Teilnahme
Gemeinde-Behörden, die
eingeladen.

Die Ferien beginnen
Das neue Schuljahr
gemeldeten Schüler, der

Heilbronn,

chrift, saubere Bücher u. Hefte. 50 M.
nterricht in Chemie u. Physik. 100 M.
... .. 300 M.
er Curfess.

Erklärung

Die Veranstaltung findet in der Turnhalle statt.

Die Ehrengäste sind:
Hans Pregizer, Erich Kober, Friz
r, Georg Werner, Erwin Einwächter,
Kirn.

Einjährig-freiwilligen Militärdienst und

den der Lehrerkollegien die Staats- und
wie alle Freunde der Schule ergebenst

Die Veranstaltung findet
bis Donnerstag den 15. September.
September mit einer Prüfung der neun-
aber vormittags 9 Uhr.

Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Pressel.



